Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung
Abschied von den Blumen?

3 Abschnitt 1
Überlieferte Blumenmetaphorik im modernen Gedicht
3 § 1. Zur Belebung eines abgenutzten Bildes
4 § 2. Konventionelle Blumenmetaphorik und moderne Möglichkeiten ihrer Verwendung
17 § 3. Die Blume als Symbol einer heilen Welt
20 § 4. Das Blumenmotiv in engagierter Lyrik
27 § 5. Die religiöse Blumensymbolik eines modernen Dichters: Paul Claudel
29 § 6. Blumenmetaphorik volkstümlicher Tradition im modernen Gedicht: Federico Garcia Lorca
36 § 7. Zusammenfassung

39 Abschnitt 2
Der Bruch mit der Tradition
39 § 1. Das Bewußtwerden des Blumenmotivs als eines Klischees
42 § 2. Motive für die Abwertung der „belle nature" bei Baudelaire
44 § 3. Blume und Modernität: Rimbaud
46 § 4. Anti-Blumengedichte in Italien
48 § 5. Spanien als Sonderfall
48 § 6. Das Nicht-Bedeuten der Natur: Pessoa-Caeiro
53 § 7. Zusammenfassung

55 Abschnitt 3
Die Blumen des Bösen
55 § 1. Eine Ästhetik des Häßlichen und Bösen: Baudelaire
57 § 2. Die Funktion der Blume in der Kontrasttechnik Baudelaires und Rimbauds

59 § 3. Die Blume in der Großstadtthematik: García Lorcas „Poeta en Nueva York“
62 § 4. Umkehrung der traditionellen Blumenmetaphorik in moderne negative Thematik
68 § 5. Zusammenfassung

69 Abschnitt 4
Die Entdeckung der semantischen Dimension:
Von der Blumenmetapher zum Wort „Blume“
69 § 1. Blume und Traum
74 § 2. „Abwesenheit“ und Wort
81 § 3. Die semantische Blume – Linguistische Blumenlyrik
89 § 4. Zusammenfassung

91 Abschnitt 5
Das Blumengedicht als Metapoesie
91 § 1. Vorläufer metapoetischer Blumenmetaphorik
92 § 2. Die Verknüpfung herkömmlicher Thematik mit dem Thema Dichtung in der Blumenmetaphorik
93 § 3. Poetik im Bild der Blume
107 § 4. Metapoetische Blumenlyrik bei Francis Ponge und René Char
113 § 5. Zusammenfassung

115 Schlußwort

119 Anmerkungen
139 Literaturverzeichnis
151 Register